

MUK.finals

MUK's got Talent

Choreografieabend des 4. Jahrgangs
Zeitgenössische Tanzpädagogik

Fakultät Darstellende Kunst – Tanz
(Institutsleitung: Nikolaus Selimov)

Premiere:

Mi, 27. Mai 2026, 19.00 Uhr

Weitere Aufführungen:

Do, 28. & Fr, 29. Mai 2026, jeweils 19.00 Uhr

MUK.theater
Johannesgasse 4a
1010 Wien

EINFÜHRUNG

Sehr geehrtes Publikum, liebe Kolleg*innen & Freund*innen!

Im Namen der Studierenden und Lehrenden begrüße ich Sie sehr herzlich zu **MUK's got Talent** dem Choreografieabend des Studiengangs Zeitgenössische Tanzpädagogik an der MUK!

Die acht Absolventinnen zeigen ihre eigenständig entwickelten und einstudierten künstlerischen Abschlussarbeiten, mit denen sie zur Bachelorprüfung antreten.

Die Choreografien mit vielfältigen inhaltlichen Ideen und ästhetischen Konzeptionen repräsentieren auch die Diversität des gegenwärtigen zeitgenössischen Tanzkunstschaffens. Interpretiert werden die Stücke von Studierenden der Studiengänge Zeitgenössische Tanzpädagogik, Zeitgenössischer und Klassischer Tanz sowie von Studierenden anderer Institute der MUK und von Gästen.

Zielsetzung des künstlerisch-pädagogischen Studiums ist die Ausbildung von Tanzpädagog*innen, die zeitgemäßen Tanzunterricht und Tanzvermittlung auf hohem künstlerischem Niveau gewährleisten. Die Studierenden werden in den Kernkompetenzen Zeitgenössischer Tanz, Künstlerisches Gestalten (Improvisation, Interdisziplinäres Gestalten, Choreografie) sowie Pädagogik (Didaktik, Hospitation und Lehrpraktika im Unterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen) gleichermaßen ausgebildet. Tanzkünstlerische Vielseitigkeit, anatomische Bewusstheit sowie Persönlichkeitsentwicklung und Förderung der sozialen Kompetenz sind weitere Ziele des Studiums, um die Studierenden auf eine verantwortungsvolle und selbstreflektive, tanzpädagogische Berufstätigkeit vorzubereiten.

Wir wünschen unseren Absolventinnen einen erfolgreichen Berufsstart und Ihnen einen abwechslungsreichen und spannenden Tanzabend!

Nikolaus Selimov
Institutsleiter Tanz

TEAM

Lichtgestaltung:	Michael „Senna“ Brock
Lichttechnik:	Harald Lindermann
Ton- und Videotechnik:	Malte Waag
Künstlerische Leitung:	Manfred Aichinger

PROGRAMMABLAUF

Mother Mary the Witch

Pieces

scissorhood

Druckausgleich: Beyond the Grid of Gravity

Pause

bittersweet bliss

wie lange bis

Ephemer

mind the gap – wake up

Moderation: Naima Bouakline und Luca Strobl (beide Institut Schauspiel)

ZU DEN STÜCKEN

Mother Mary the Witch

Ich bin trotzig, ich bin fotzig. Ich bin alle Hexen vor mir. Ich bin jede Hexe, die verbrannt wurde und mit Hexe meine ich Frau*.

Konzept & Choreografie:	Daniela Pagitsch
Tanz:	Mathea Mierl
Bühnenbild:	Moritz Ladstätter
Video:	Mary Wigman, <i>Hexentanz</i> (1926)
Musik:	Seefeel, <i>Spangle</i> Lael Neale, <i>Every Star shivers in the Dark</i> Alicia Keys, <i>This Girl is on Fire</i>

Pieces

Eins, verbunden, in Bewegung
Bunt, farblos, frei
Zusammen, ganz
In Stücken sein

Was bedeutet es, in Stücken zu sein?

Wir alle bestehen aus Stücken – Erinnerungen, Erfahrungen, Menschen, Orten. Aus Momenten, die uns formen, verändern, neu zusammensetzen. Wie in einem Kaleidoskop ordnen sie sich ständig neu, verändern unseren Blick, formen uns.

Es gibt Stücke, die uns tragen. Stücke, die uns frei lassen. Stücke, die uns miteinander verbinden. Pieces nähert sich diesen Fragmenten an und stellt die Frage: Was bedeutet es, sich selbst und anderen zu begegnen? Stück für Stück.

Konzept & Choreografie:	Katharina Kern
Tanz:	Luise Brenner, Malina Judith Hönlinger, Anabel Klammer, Mireia Ilona Miltner, Laura Niedermoser, Viola Obricht, Marina Philippova
Mitwirkende Probenprozess:	Ava Friedrich
Musik:	Mark Barrott & Peter Sandberg, <i>The light is still there</i> Travis Lake, <i>Sink</i> Tears for Fears (Starlight), <i>Shout</i> Peter Sandberg, <i>Motion</i> Max Cooper & Tom Hodge, <i>Symmetry</i>
Musikschnitt:	Nico Roschnai, Katharina Kern

scissorhood

What if Giselle secretly counts flower petals for her swan princess, Odette, over and over again?

Konzept & Choreografie: Mathea Mierl
Tanz: Daniela Pagitsch, Leonie Frühe
Chor: Selin Baran, Petra Colzada, Friederike Decker,
Valentina Essl, Hanna Friedl, Paula Klein (als Gast),
Olha Kravchenko, Lilli Sinnstein (als Gast), Isabel Zangerl
Kostüm: Lilli Sinnstein
Musik: Radiohead, *Pyramid Song*
Riva Consoles, *Untravel*
YULLOLA, *SisterMountain*
Musikschnitt: DJ Andi

Druckausgleich: Beyond the Grid of Gravity

“Your body rebels, listen to it. That headache, those shakes, the stress-stored ache; it’s calling out for you to listen, granted mercy, reprieve. You know when you get goose-bumps, transcendence, it’s the feeling of the collective. Our body aches for community; we were not built to live in grids. What a gift, what a gift to be ill-adjusted to this! Instead, we can resist, feel the yearning, the deep-down ancient ache of a kiss. It’s obvious, but yet we ignore it: we weren’t supposed to live like this.”

(@Kate__ireland)

Konzept & Choreografie: Friederike Decker
Tanz: Gloria Marie-Elaine Berghäuser, Alma Neudecker-Kobald,
Julia Moser, Andreas Schmid-Kietreiber, Polina Samoidiuk
Kostüm: Lilli Sinnstein
Musik: Boris Brejcha, *Bleeding Heart*
Helen Jane Long, *Overwhelmed*
Kate Ireland, *ourselves*
Spoken Word: @Kate__ireland (Instagram Original Audio: *ourselves*)
Sound Design & Edit: Friedolin Decker

bittersweet bliss

Liebe ist ein Teller voll frisch geschnittenem Obst.
Danke, Mama!

Konzept & Choreografie: Selin Baran
Tanz: Selin Baran, Leonie Frühe, Jonah Martensen,
Elisa Perlick (Institut Schauspiel)
Musik: Madonna, *Secret Garden*
BFRND, *Fruitcake part 1*
Arca, *Piel*

wie lange bis

Wann hat man lange genug die Uhr gelesen? Zeit ist das Einzige, um alt zu sein. [Ich kann noch immer nicht richtig die Uhr lesen.] Ab wann ist man lange genug gerannt, um da zu sein, oder bis Silvester kommt?

Konzept & Choreografie: Leonie Frühe
Tanz: Brice Berthelot, Iga Bielak-Andrzejczyk, Anika Irmer,
Mathea Mierl, Daniela Pagitsch, Lana Tivadar
Musik: Martin Raack, *1046*
RSS Disco, *Release Me*
Mario Batkovic, *Quatere*
Enya, *Only Time*
Musikschnitt: Andreas Schmid-Kietreiber
Kostüm: Franz Barcsay, Leonie Frühe

Ephemer

Werden / Vergehen.
Halten / Entgleiten.
Spuren.
Verblassen.
Abschied.

Eine Choreografie von Malina Judith Hönlinger über Begegnungen, die sich auflösen und dennoch nachwirken. Über Momente, die vergehen – und Spuren, die bleiben. *Ephemer* nähert sich der Vergänglichkeit als individuelle wie kollektive Erfahrung: als etwas, das trennt und zugleich verbindet, das verschwindet und dennoch formt.

„Das eigentlich charakteristische dieser Welt ist ihre Vergänglichkeit.“
(Franz Kafka)

Konzept & Choreografie: Malina Judith Hönlinger
Tanz: Mara De Giorgio, Mariella Förster, Hanna Friedl,
Katharina Kern, Mara Mrowka, Viola Obricht,
Marina Philippova
Musik: Matthew Herbert, *Calling*
Ben Frost & Daniel Bjarnason, *Simulacra II*
alva noto, *Xerrox Nausicaa*
Son Lux & Lucrecia Dalt, *Molecules* (Lucrecia Dalt Rework)
Moomietroll, *Pan's Labyrinth Lullaby*

mind the gap – wake up

Der Schlaf ist kein Ende, sondern ein Übergang. Wenn wir die Augen schließen, lassen wir die Realität hinter uns und treten in eine andere Welt ein. Ein Ort zwischen Erinnerung und Fantasie. Ein Ort, wo das logische Denken reduziert wird und die Gefühle verarbeitet werden. Ein Ort, wo alles möglich ist und gleichzeitig nicht immer Sinn ergibt.

Konzept & Choreografie: Marina Philippova
Tanz: Nils De Greef, Alischa Heinz, Malina Judith Hönlinger,
Katharina Kern, Laura Niedermoser
Musik: Pan Sonic, *Haiti*
Davidson Jaconello, *FMO III (Turbulence)*
Ensemble Contraste, *Paraphrase gnosienne*
Davidson Jaconello, *ATI Four (Tension)*

STUDIENGANG ZEITGENÖSSISCHE TANZPÄDAGOGIK

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
Bräunerstraße 5, 1010 Wien

Studienrichtungen: Bachelorstudium Zeitgenössischer und Klassischer Tanz
Bachelorstudium Zeitgenössische Tanzpädagogik
Vorbereitungslehrgang Tanz
Pre-College Tanz

Institutsleitung: Nikolaus Selimov
Stellvertretung: Beata Bauder
Sekretariat Tanz: Anikó Horváth

Lehrende: Manfred Aichinger, Beata Bauder, Sascha Becker, Mathias Koch,
Theo Emil Krausz, Elena Lupták, Milka Pajukallio, Virginie Roy,
Martina Seidl, Nikolaus Selimov, Tamara Trebes,
Audrey Van Herck, Andrea von der Emde, Eike Wittrock

Workshop/Seminare: Farah Deen, Inge Gappmaier, Cora Kartmann, Myassa Kraitt,
Theo Emil Krausz, Joonas Lahtinen, MAD – Mellow Yellow/
Vera Rosner, Naima Mazic & Amir Wahba (in Kooperation mit
dem Institut für Jazz), Renè*e Raith, Julischka Stengele

Kooperationen: Jacqueline Kornmüller (*Ganymed Areal*), Isabel Lewis (*TQW*)
Erasmus Gastlehrende: Oksana Griaznova, Johanna Partio

*** VERANSTALTUNGSTIPP ***

short works

Choreografieabend des 1.–3. Jahrgang Zeitgenössische Tanzpädagogik

Di, 30. Juni 2026 sowie Mi, 1. und Do, 2. Juli 2026, jeweils 19:00 Uhr
MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Kartenpreise: € 20,- (€ 10,- ermäßigt)

Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter +43 1 512 77 47-255 oder kassa@muk.ac.at

Impressum:

Änderungen vorbehalten. www.muk.ac.at

Medieninhaber und Herausgeber: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Redaktion: Nikolaus Selimov; Grafik: Esther Kreamlehner; Lektorat: Bernhard Mayer-Rohonczy